

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Charlottenburg. — Das statistische Amt der Stadt Charlottenburg hat eine Aufstellung über den Wechsel der weiblichen Dienstboten gemacht, die sich über 1111 „Fälle“ erstreckt. Von diesen Personen haben zwei Mädchen in einem Jahr siebenmal ihre Stellen gewechselt, 42 viermal, 134 dreimal, 269 zweimal. Unter denen, die auf ihrer Stelle ausharrten, waren 276 noch nicht ein Jahr im Dienst.

Crossen. — Dem Häusler Wilhelm Mercke zu Sartow im Kreise Crossen a. O. wurde die Rettungsmethode am Bande verliehen.

Fürstentum Waldau. — In der See ertranken ist der unverheiratete 24 Jahre alte Arbeiter Ernst Zabel von hier. In angetrunkenem Zustande aus der städtischen Badeanstalt gewiesen, ging er etwas Strom ab und badete im offenen Fluße. Plötzlich sank er unter und ertrank.

Kunzendorf. — Hier starb der Kantor und Hauptlehrer a. D. Hermann Küter im Alter von 69 Jahren. Er hat 46 Jahre amtiert, davon 33 Jahre hier in Kunzendorf. Er war zu Jehden, Kreis Königsberg geboren.

Landenberg a. W. — Beim Baden ertranken ist der 16 Jahre alte Sohn des Malermeisters Josef Klimek, der in der Zutefabrik beschäftigt war.

Beim Baden im Kanal bei Landenberg a. W. wurde der 18jährige Wirtenehrling Imm von Krämpfen befallen und ertrank.

Lagow. — Kürzlich verunglückte die beim Bauern Hofen in Neu-Lagow beschäftigte Ehefrau des Bergmanns Berg dadurch, daß sie von der Welle der Drehmaschine erfaßt und schwer verletzt wurde. Die Verunglückte starb nach drei Stunden. Sie hinterläßt ihren Ehemann und 5 Kinder, von denen das jüngste erst 1/2 Jahr alt ist.

Ostpreussen.

Angerburg. — Der 14jährige Erich Kuttik sprang beim Baden vom Kahn in's Wasser und ertrank, da er nicht schwimmen konnte.

Barthenstein. — Ertrunken ist in der Nacht im Dorische zu Rosheim der 21jährige Knecht August Liedtke, der bei Gasthofbesitzer Haas in Stellung war.

Jedwabno. — Mit dem Tode büßen mußte der Wirth Schmanzi aus Malga die Unvorsichtigkeit, in erkranktem Zustande Wasser zu trinken.

Korfchen. — In dem zu Langheim gehörigen Bortwerk Grünau verbrannte ein dreijähriges Mädchen des Jahnmanns Schemmert.

Kiawen (im Memeldelta). — Beim Absteigen von der Treppe fiel der 86jährige Altstiller G. Thiel von hier so unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt, der seinen Tod zur Folge hatte.

Labiau. — Es ertranken beim Baden im Hoff in der Nähe der Deinemündung zwei Knaben aus Labagienen, der 13jährige Fischerjohn Albert Holländer und der 10jährige Friedrich Wilhelm Lappöhn.

Westpreussen.

Briesen. — Dem in den Ruhestand getretenen Lehrer Chroschinski wurde vom Kreisphysikus in Gegenwart der Schuldeputation der ihm verliehene Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern überreicht.

Culm. — In dem benachbarten Hammer brach in dem Wohngebäude des Fleischermeisters von Raniowski Feuer aus, durch welches Wohnhaus, Stall und Scheune ein Raub der Flammen wurden.

Elbing. — Der hiesige Kaufmann, Holzhändler Hirscher, hat seinem Leben freiwillig durch Erhängen ein Ende gemacht.

Graudenz. — Die Leiche des beim Baden in der Weichsel ertrunkenen Gekräftigten Flügel von der 6. Batterie des Fuß-Artillerie-Regiments No. 15 ist an einem Buhnenkopfe in Montau aufgefunden worden.

Posen

Posen. — Es ertrank beim Baden in der Lubina der Schüler Kasimir Sobera. Nach einer halben Stunde wurde der Ertrunkene von der Feuerwehr geborgen. Die angelegten Wiederbelebungsbemühungen verliefen ohne Erfolg.

In Sibillendorf bei Ols ist der ehemalige Superintendent und Pfarrer der hiesigen Kreuzfirchengemeinde Linke nach schwerem Leiden verstorben.

Deutsch-Horden. — Hier wurde an der Schneidemühle von Gagebrecht durch die niedergebenden Wasserfluten das Vorderhaus theilweise unterwühlt, so daß das Gebäude große Risse zeigt. Der Hofraum ist völlig verwühlt. Der dadurch entstandene Schaden wird auf 80.000 Mark geschätzt.

Kamtschen. — Bei dem Brand

von Archanowski in Kaminitz wurde ein Einbruchdiebstahl verübt, bei dem den Dieben Geld und Werthgegenstände im Werthe von 1400 Mark in die Hände fielen.

Schleswig-Volstein.

Schleswig. — Die fünf Guttemplerlogen weihen ihr mit einem Kostenaufwande von etwa 25.000 Mark errichtetes Logenhaus ein. Den Bauplatz dazu hat die Stadt hergegeben, die erforderlichen baaren Mittel haben Private gespendet, bezw. die Logen selbst aufgebracht.

Altona. — Der 7 Jahre alte Knabe Marcus Küter wurde, als er in der Brunnenstraße über den Fahrdamm lief, von einem Automobil überfahren und sofort getödtet.

Der Seemann Jürgen Gege hat aus Eifersucht die Arbeiterin Alma Dahne durch zwei Revolvergeschüsse getödtet und sich dann selbst durch zwei Revolvergeschüsse lebensgefährlich verletzt.

Elmsborn. — Im Eppendorfer Krankenhause starb nach überstandener Operation Rektor a. D. G. A. Schröder aus Elmsborn.

Der 37jährige Knabe des Gerbers W. Hoff aus Langelohle kletterte in Elmsborn auf die Deichsel eines hintergetuppelten Wagens. Er stürzte ab, wurde überfahren und war auf der Stelle todt.

Schlesien.

Breslau. — Festgenommen wurde von der hiesigen Kriminalpolizei ein 19 Jahre alter Handlungsgehilfe Betge, der sich seit längerer Zeit in Breslau aufhielt. Er war zuletzt bei einer Steinbruchaktiengesellschaft in Köln in Stellung gewesen und hatte im Oktober v. J. die Summe von 9000 Mark unterschlagen und mit dem gestohlenen Gelde größere Vergnügungstouren durch ganz Deutschland gemacht.

Selbstmord aus Furcht vor dem Staatsexamen beging der 24 Jahre alte, aus Alt-Kruppin stammende Kandidat der Medizin Hermann Weiß.

Görlitz. — In Pechern brannten die beiden Wirthschaften der Gebrüder Pfeifer nieder. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Besorner sich nur durch einen Sprung aus den Fenstern retten konnten. Bei Paul Pfeife sind sämtliche Gemeinbedarfsartikel verbrannt.

Grottau. — Das 352 Hektar große Rittergut Herzogswalde im hiesigen Kreise ist von dem Rittergutsbesitzer von Teichmann und Logischen auf Dombrowska an den Rittergutsbesitzer Erhard Neugebauer in Bries verkauft worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Dem Futtermeister Karl Schulze aus Magdeburg wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Die Auszeichnung wurde durch den Vertreter des Polizeipräsidenten, Regierungsrath Dr. v. Voepel, überreicht.

Erfurt. — Am benachbarten Waltersleben ist der Hofbesitzer Höher von einem wüthenden Stier durchschlägig aufgespießt worden. Er war sofort todt.

Quedlinburg. — Kürzlich wurde die 18jährige Verkäuferin Martha Minarzahn aus Wdersleben in dem hochmuthigen Modewaarengeschäft besinnungslos am Boden liegend aufgefunden. Es wurde festgestellt, daß kurz nach sieben Uhr ein Herr, der in dem Geschäft bereits Tags vorher Kleinigkeiten gekauft hatte, den Laden betrat und eine Kravatte zu kaufen wünschte. Während das junge Mädchen ihn bediente, öffnete der Mann die Kasse und entnahm ihr den Inhalt in Höhe von ca. 20 Mark. Als die Verkäuferin ihn darüber zur Rede stellte, gab er ihr einen Faustschlag in das Gesicht und einen Tritt vor den Leib, so daß sie besinnungslos niederfiel.

Weimar. — Die Selbstmorde zweier Soldaten von dem hier garnisonirenden 1. Bataillon des 94. Infanterie-Regiments erregen großes Aufsehen. Nachdem sich in einer der letzten Nächte der Posten vor dem Eingang des großherzoglichen Residenzschlosses (Musketier-Posten aus Weida) mit seinem Dienstgehebe erschossen hatte, verübte der Musketier Döller von hier, der auf dem Truppenübungsplatze Oebdruff Ordonnanzdienste versah, auf gleiche Weise Selbstmord. Ueber die Ursachen ist in beiden Fällen nichts zu erfahren.

Rheinland und Westfalen.

Kachen. — Der von hier nach Unterhollagen von 10.000 Mark geschätzte Kaufmannslehrling Walter Gobbers wurde von dem Profiteuren der geschädigten Firma in Belgien auf der Straße angegriffen und zur Rückkehr nach Kachen veranlaßt, wo er verhaftet wurde.

Warman. — Der Fabrikant

Heinrich Jogen stürzte in der Haspelstraße von einem mit Brettern beladenen Wagen auf eine dort liegende Transmiffion, wobei er sich derartig verlegte, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Bonn. — Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich in Zversheim. Dort fuhr das beladene Fahrzeug eines Landwirthes mit einem Automobil zusammen, in dem sich der Besitzer der Schleifmühle bei Münster-eifel und dessen Gattin befanden. Letztere wurde schwer verletzt.

Rehdt. — Der älteste Bürger unserer Stadt, der Rentner Ambrosius Schnitter, ist im Alter von 97 Jahren und 4 Monaten gestorben. Er war ein geborener Rheinländer und bis in die letzten Tage seines Lebens noch sehr rüstig.

Trier. — Leutnant von Chamier-Glitzinsky, der sich im Militärlazarett befand, wurde dort von seinem zu Besuch gekommenen, in Hangoor wohnenden 19jährigen Bruder, einem Kaufmann, nach kurzer Unterredung durch einen Schuß in den Kopf getödtet. Der Thäter wurde verhaftet.

Welsert. — Der Lehrling Zeigler, der vor einigen Tagen von einem Knaben, der mit einem Revolver spielte, angeschossen wurde, ist infolge der erlittenen Verletzungen gestorben.

Witten. — Mit schweren Brandwunden bedekt wurde das 3 1/2jährige Töchterchen des in der Borsbach wohnenden Wirthes Pfl. aus dem brennenden Beldchen heraus nach dem Krankenhause gebracht, wo es nach wenigen Stunden an der Verletzung starb.

Pommern.

Dahlow. — Durch Blitzschlag wurde der Stall des Bauernhofbesizers Kiemer in Dahlow entzündet. Das Gebäude brannte vollständig nieder. 130 Schafe kamen in den Flammen um.

Hannover und Braunschweig.

Kurh. — Die Bestung des Gärtners Bod am Wege nach Hoptum in der Nähe unserer Stadt brannte in kurzer Zeit nieder; eine Kuh und sechs Schweine kamen in den Flammen um.

Braunschweig. — Der verstorbenen Rentner, der frühere Bädermeister Levy Markworth, hat sein Vermögen in Höhe von 200.000 Mark der Stadt Braunschweig vermacht.

Celle. — Einem schweren Unglücksfall fiel der Montagemeister Bente aus Celle von der Firma A. Haade & Co. zum Opfer. Beim Bau eines Stühlfabrikates in Hamburg stürzte das Dedengerüst ein und begrub alle Leute unter sich. B. war gleich todt, der Monteur Ohrens aus Celle von derselben Firma wurde erheblich, mehrere Mauter leichter verletzt.

Papenburg. — Der über 70 Jahre alte Landwirth Johann Kröger aus Rheiderfeld wurde, als er hinter einem auf der Zollstraße fahrenden Wagen herging, plötzlich von der Scheere eines von der entgegengesetzten Seite herkommenden auswärtigen Protowagens erfaßt und zu Boden geworfen. Der Sturz war so gewaltig, daß der Tod alsbald eintrat.

Soltau. — In Gredenhof bei Bispingen fiel die Wittwe Katharine Rütter durch die Bodenlufe und brach das Genick. Sie ist, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben.

Willemsleben. — Die unter der Leitung der Oberlehrerin Fräulein Dr. Wagh stehende hiesige höhere Mädchenschule in Willemsleben besaß ihr neues Heim neben der Fortbildungsschule.

Mecklenburg.

Reustadt. — Als Nachfolger des zu Wiake in den Ruhestand tretenden Faktors Frische in Spornitz wurde Faktor Bergenth (Dömitz) durch Superintendent Behm Perchim in sein neues Amt eingeführt.

Schönberg. — Es erkrankte der Vorrichtner Maschowski aus Hof-Rendtorf beim Baden im dortigen See.

Wittenburg. — Zum Ortsvorsteher für Groß-Walldorf mit Wolde ist der Inspektor Otto Frid zu Papel bestellt.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Herr Pfarrer Conrad, bisher Inhaber der 3. Pfarrstelle der Althäcker Kirchengemeinde (Brüderkirchengemeinde) wurde vom Königl. Konsistorium an Stelle des Herrn Pfarrers Blaker zum zweiten Pfarrer derselben Gemeinde ernannt.

Kettor Fischer, der langjährige vereidete Leiter der Bürgerschule 5 am Wall, starb im 69. Lebensjahre.

Schwaga. — Hier fand infolge eines Blitzschlages im Alter von 64 Jahren der Reisende der Brauereibrennerei Bogelsburg, Herr Bölschner, von hier.

Frankenberg. — Kürzlich stürzte der Oberverwalter Käber infolge Verfalls aus beträchtlicher

Höhe in einer Scheune ab und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Friedberg. — Auf der Main-Weserbahn, Strecke Cassel-Frankfurt, in der Nähe der hiesigen Station, ist der Telegraphen-Revisor Otto Holler schwer verunglückt.

Frielandorf. — Im Rothen Kreuz zu Cassel verstarb nach langem Leiden und nach einer Operation der frühere, in weitesten Kreisen bekannte und geehrte Bürgermeister Mädel im Alter von 68 Jahren.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Meister Ludwig von Hofmann, der gelehrte Water, beging seinen 50. Geburtstag. Darmstadt darf ihn stolz seinen Sohn nennen. Wirt Hofmann auch nicht in seiner Heimath — er hat seit Jahren seinen Wohnsitz in Weimar oder in Italien — so hat er durch sein künstlerisches Wirken doch ungemein viel zum Ruhme Darmstadts als Kunststadt beigetragen.

Fechenheim. — Der 30jährige Arbeiter Karl Gröninger beging Selbstmord, indem er, auf dem Geländer der Mairbrücke stehend, sich mit einer Pistole in den Mund schoß.

Fildersheim. — Durch ein Großfeuer wurde die photo-chemische Fabrik Roland Riffe dahier vollständig zerstört.

Sachsen.

Dresden. — Kürzlich ist hier Herr Kommerzienrath Robert Frische, der Seniorchef des bekannten Bankhauses Boffenge & Frische (Gartestraße), nach langen, schweren Leiden im 63. Lebensjahre gestorben.

Arnoldsgrün i. W. — An Stelle des nach Hildersdorf verlegten Pfarrers Wolf wählte der Kirchenvorstand einstimmig den Predigamt-Kandidaten Siegfried Walzer vom Predigerkolleg zu St. Pauli in Leipzig zum hiesigen Pfarrer.

Blechhammer bei Eibenstock. — Der Gasthof „Zur Sonne“ ist völlig niedergebrannt.

Canti. — Hier hat sich der Gutsherr Clemens Kerner erhängt. Der Beweggrund zur That soll Schwer-muth sein.

Abots. — Der in der Sächsischen Kunstabtheilung in Arbeit gewesene Weber Josef Schaffer, 1864 in Reichenau geboren, wurde im Jagen Jägerholze todt aufgefunden.

Altzbau. — Eine seit Jahren schwerkrante Frau, die Ende der 60er Jahre stehende frühere Fabrikarbeiterin Wittwe Müllisch, hat ihrem Leben durch Erhängen selbst ein Ende bereitet.

Bayern.

München. — Hundert Jahre im selben Hause — dieses seltene und eigenartige Jubiläum durfte das bekannte Papierwaarengeschäft Andreas Raut feiern, das seit 117 Jahren besteht und schon 51 Jahre in ein und derselben Familie ist.

Kittling. — In seltener körperlicher und geistiger Frische feierte der freireligiöse Pfarrer von Untertürkheim, Herr Max Leimer, nunmehr Benefiziant in der Tillykapelle dahier, sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Bamberg. — Im nahegelegenen Stappenberg brannten die Mischelche Brauerei und die anstoßende, mit reichlichen Futtermitteln gefüllte Scheune vollständig nieder.

Bogen (Rbd.). — Hier rettete der 14jährige Jos. Ortner den Hilfslehrer Rahr und seinen 16jährigen Bruder, den Gymnasialsen Theob. Ortner, vom Tode des Ertrinkens.

Württemberg.

Aalen. — In Straßdorf, Gemeinde Rommertshausen, wurde der Bauer Wilhelm Werner bei einem kurzen Gewitter vom Blitz getroffen und so schwer verletzt, daß er fast unmittelbar darauf todt war.

Elbingen. — Der Schneider Jakob Streich und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Seig, feierten im Kreise von Kindern und Enkeln ihre goldene Hochzeit.

Heilbronn. — In Rödmiß ist das Haus des Zimmermanns Sippstein bei der großen Keller vollständig abgebrannt.

Baden.

Breitenfeld. — Vor Kurzem jagt sich der Landwirth B. Kohler durch Sturz einen Beinbruch zu. Der Bedauernswerte ist nunmehr an den Folgen des Sturzes gestorben.

Emmeningen. — Der auf einer Radtour im Simonswäldchen verunglückte Reislammerer ist an den erlittenen Verletzungen verstorben.

Dettingen. — Hier stürzte die junge Frau des hiesigen Landwirths Johann Renner i. der Scheune von oben herab auf einen Amenthoben,

wobei sie sich lebensgefährliche Verletzungen zuzog.

Hedfeld. — Herrn Generalmusikdirektor Prof. Dr. Wolfgram ist das ehrenvolle Angebot gemacht worden, die Leitung der großen Orchesterorgane in San Francisco zu übernehmen.

St. Blasien. — In Strittburg schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirths Pius Vogelbacher und zündete.

Luxemburg.

Luxemburg. — Die 13 Jahre alte Tochter des Rosenzüchters Porte Croise zu Limpertsberg ist den schweren Verletzungen erlegen, die sie sich beim Feueranzünden mit Petroleum zugezogen hatte.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — In Badenweiler, wo er Heilung von einem Herzleiden suchte, ist Herr Dr. Bruno Wagener sanft entschlafen.

Falkenberg. — Das 2 1/2-jährige Söhnchen des Mühlensbesizers Marquis fiel beim Spielen in einen 80 Zentimeter tiefen Wasserbehälter und ertrank.

Maringen. — Im Verlaufe eines Streites hatte ein Italiener mittels einem Beile seinem Gegner die Hälfte des Hauptes abgeschlagen. Nun hat sich abermals derselbe wilde Vorgang ereignet. Der hiesige Bergmann Reiter gerieth mit einem Kameraden in Streit, in dessen Verlauf er seinem Gegner mit einem Beil auf den Kopf schlug. Der Getroffene wurde schwer verletzt und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Rheinpfalz.

Hausheim. — Vor einiger Zeit wurde der Bergmann Plobner in der Grube Hausheim todt aufgefunden. Als anfängliche Todesursache wurde Schlagfluß festgestellt, bis sich Verachtungsgründe ergaben, daß Plobner an den Folgen von Mißhandlungen gestorben sei.

Waldfischbach. — Das in einer Abzweigung der Kleinkinderschule in Waldfischbach als Leiche aufgefundenen 6jährige Kind des Fabrikarbeiters Christian Damm ist, wie die Untersuchung ergeben hat, durch einen Unglücksfall in die Abortgrube gerathen, deren Deckel schadhaft war und durchbrach.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Es ist im Kaiser Franz Josef Spital die Postamtsdienersgattin Emilie Rager gestorben, die ihr gleichnamiges Töchterchen durch einen Wurf aus dem Fenster ihrer im dritten Stock gelegenen Wohnung tödtete und dann selbst aus dem Fenster sprang. Die Frau blieb bis zu ihrem Tode bei Bewußtsein.

Budweis. — Bei einem Gewitter wurde die Drehschleiffräulein Krifch und einer ihrer Söhne in Budweis (Böhmen) auf der Straße vom Blitz erschlagen. Ein anderer sie begleitender Sohn wurde vom Blitz getödtet.

Czernewitz. — In Ober-Szerony stürzten sich drei Liebesspaare in selbstmörderischer Absicht gleichzeitig in rascher Aufeinanderfolge in einen und denselben Brunnen. Von den 3 Paaren konnte nur ein einziges — der achtzehnjährige Sohn des dortigen Oberlehrers Werner und seine fünfzehnjährige Geliebte — lebend aus dem Wasser gezogen werden.

Junnsbruck. — Der Verkauf des Adensees an die Stadt Junnsbruck ist bereits perfekt. Abt Wildauer hat für den Benefiziatenorden, dem der See bisher gehört, eine Verkaufssumme von 1 1/2 Millionen Kronen erzielt, wobei die Hotels Fürstenhof und Seehof inbegriffen sind.

Freie Städte.

Lübeck. — Im Hafen stürzte der finnische Matrose Rajula von Bord des Dampfers „Beck-Brack“ und ertrank. Der Matrose hatte in angetrunkenem Zustande Noths die Waage übernommen. Er versuchte plötzlich vom Bordeschiff an Land zu springen und stürzte hierbei zwischen Dampfer und Reilmauer in die Traue.

Schweiz.

Appenzell. — Es wurde die Nachricht gebracht, daß im Hinterhaus, eine Stunde oberhalb Appenzell, die Leiche eines alten Mannes gefunden worden sei. Nachforschungen ergaben, daß der 65jährige Schiava von Appenzell vom Schläge getroffen worden war.

Wale. — Es erkrankte in der Nähe der Verbindungsbrücke in Wirsfelden beim Baden im Rhein der hier auf Dienstausschick befähigte Postbureauverwalter Corbe aus Genf, Vater mehrerer Kinder.

Chur. — Als Nachfolger von Bundesrath Dr. Hoffmann wurde zum Präsidenten des Reichsbundraths IV der Schweizerischen Bundesbahnen der bisherige Vizepräsident Rationalrath Gattlich gewählt.

Genf. — Der junge G. Guinol verlor beim Baden den Boden unter den Füßen und verlor sich in den

Flüthen. Sein 50jähriger Vater, von Beruf Handelsmann, wollte ihm zu Hilfe kommen und ertrank ebenfalls.

Die Deutsche Hausfrau.

Es ist ein trauriger Brauch namentlich des deutschen Familienlebens, daß man dem Geburtstagstunde, wenn es auf der Schwelle eines neuen Lebensjahres steht, besonders liebevolle und gärtliche Aufmerksamkeit zuwendet. Soeben ist das Obituar der „Deutschen Hausfrau“ aus der Taufe gehoben worden, die damit in das achte Jahr ihres Bestehens und Wirkens eintritt. Acht Jahre eines geistlichen, erspriehlichen Arbeitens für deutsche Art und deutsche Sitte, für den deutschen Herd in fernem Landen, eine Arbeit, die in der ungetheilten Anerkennung und Verehrung des weiten Vaterlandes ihre schönste Frucht findet. So kann das Geburtstagstündchen in seinem stillen Gedenken freudiger Aufnahme gewiß sein, zumal es den alten, schönen Brauch umtreibt und selbst Gaben austheilt, anstatt solche zu erwarten. Ein Gruß aus heimathlichen Gauen büßt uns bereits das Titelbild, eine lebensfrohe Verkörperung des hochstämmigen deutschen Wildes. In der Glümer'schen Novelle „Frau Dominas Geheimniß“ hat eine längere Erzählung ihren Anfang genommen, die ein von den Lebensstürmen hart mitgenommenes Frauen-schicksal schildert und durch die feinnüchtern Art der Darstellung bereits nach den ersten Zeilen das Herz der Leserin gewonnen haben wird. Die Spannung, mit der die Abenteurer der Lösung des Räthfels entgegen sehen, daß der geniale Edgar Allan Poe in seinen „Schätzen des Kapitän Kidd“ aufgiebt, findet in dem Schlupfkapitel dieser Erzählung ihre Lösung. Ganz zweifelsohne wird eine wirkliche Verehrung der Hausfrau-Hefte, die zum ersten Mal in der vorliegenden Oktober-Ausgabe erscheint, den Beifall und Dank der Leser finden; das sind Proben deutscher Dialektbildung, in denen der Deutsch-Amerikaner voll froher Erinnerung die Klänge seiner engeren Heimath begrüßen wird. Höchst anziehend und künstlerisch geschmackvoll ist der illustrative Theil des Heftes. In trefflichen Photographien, die einen erschütternden Auschnitt aus dem täglichen Leben bieten, wird die Lage jener Unglücklichen geschildert, denen ein grausames Geschick die Kraft der Augen raubte, während ein ebenfalls mit ausgezeichneten Bildern geschmückter Artikel über „Kreuze und Marieln im Hochgebirge“ von den unheimlichen Gefahren der Berge und Gletscher erzählt. Ebenso verdient der ohne Zusammenhang mit dem textlichen Theil gegebene Bildschmuck rühmende Erwähnung. „Mutterliebe“ von Sophie Konec, „Ein Proffit“ von Kasparides sind Reproduktionen von künstlerisch hervorragenden Gemälden, die beredt zum Herzen der Lesenden sprechen werden. Gedichte von Wilhelm Labenqueger und Clara Müllhagen lassen zwei Vertreter der besten deutschen Lyrik zu Wort kommen. Auch eine Probe des unwichtigen Humors, der in den Gerichtsfilzen der deutschen Reichshauptstadt so häufig zu hören ist, wird mit Vergnügen aufgenommen werden. Die illustrierte Chronik der Zeit läßt in Bild und Wort die Ereignisse der letzten Wochen an uns vorüberziehen, während die stets genesehene Notizenbeilage die Freude am deutschen Lied festhält.

Die „Deutsche Hausfrau“ darf sich rühmen, in ihrem praktischen Frauen-theil die wahren Bedürfnisse der Leserinnen mit überraschender Sicherheit zu treffen. Ob es sich nun um Moden für Haus und Straße, um Rathschläge zur Herstellung zierlicher und geschmackvoller Handfertigkeiten oder um Rezepte für Küche und Keller handelt — stets sind die Anregungen dem praktischen Leben entnommen. Außerordentlich klare, ansprechende Illustrationen erleichtern die Befolgung der erteilten Rathschläge, während es durch die Einwirkung einer besonderen Spalte den Leserinnen ermöglicht ist, ihre Erfahrungen gegenseitig auszu-tauschen. Unter anderem wird eine volle Seite mit Alphabeten und Ziffern für Kreuzwörter angeheftet. Beifall finden und manche werthvolle Anregung geben. Neue Muster für Hütel- und Fribollitätenarbeit, schöne Kissenvorlagen, Anleitungen zur Herstellung von Kleiderbändern und warmen Leibungstücken für den Herbst und viele andere Winke verleihen diesem praktischen Heft eine außerordentliche Reichhaltigkeit. Wie reich sorgt der Verleger der Redaktion für einen innigen Gedankenaustausch zwischen Zeitschrift und Leserkauf. Wer diesen getreuen und unentbehrlichen Freund des amerikanischen Deutschthums noch nicht als ständigen Gast bei sich sieht, der sollte das Ver-käufte sofort nachholen, zumal der Abonnementpreis für das ganze Jahr nur \$1.00 beträgt.